



Kathryn Littlewood

Die Glücksbäckerei

Die magische Verschwörung (Bd. 3)

Aus dem amerik. Englisch von Eva Riekert, mit Vignetten von
Eva Schöffmann-Davidov

Fischer KJB 2014 • 384 Seiten • 14,99 • ab 12 • 978-3-596-85486-8

★★★★

„Auf Anordnung der Nationalen Wirtschaftsbehörde und der Verordnung
HC 213 wird diesem Geschäft ab sofort der Betrieb untersagt.“

Familie Glyck ist schockiert. Zum Wohl der großen Backfabriken sei jeder kleinen Familienbäckerei zukünftig der Verkauf untersagt, denn die vielen kleinen Betriebe würden den Fabriken die Kunden wegnehmen. So leicht lassen sich die Glycks jedoch nicht unterkriegen, denn am kostenlosen Backen kann man sie nicht hindern. Immerhin ist ihre Stadt auf Hilfe angewiesen, denn ohne magisches Gebäck trauen sich Liebespaare nicht mehr miteinander zu sprechen, alte Leute werden von Kurzsichtigkeit geplagt und Krankheiten brauchen viel länger, um zu heilen.

Gerade als Rose ihre Geschenke verteilt hat, wird sie entführt! Mr Butter hatte es eigentlich auf das magische Backbuch abgesehen, nachdem sein Assistent das jedoch nicht stehlen konnte, hat er sich einfach die Bäckerin geschnappt. Die soll jetzt für Mr Butter und eine gigantische Backfabrik fünf Rezepte perfektionieren. Die Kunden sollen abhängig gemacht werden und ständig neues Gebäck kaufen – auch wenn es fürchterlich schmeckt.

Littlewood kann auch im dritten Band der Reihe (hier finden Sie die Rezensionen zum F [ersten](#) und zum F [zweiten](#) Band) beweisen, dass ihr die Ideen nicht ausgehen, obwohl das Grundthema stets das Gleiche ist: mit Liebe und Magie Gebackenes. Rose muss auch dieses Mal erfahren, dass nicht jeder Bäcker seinem Handwerk aus den gleichen Gründen wie sie und ihre Familie nachgeht. Mr Butter will die Menschen beherrschen, sie abhängig machen und damit ein Vermögen verdienen. Dass sich sein Gebäck aufgrund der vielen chemischen Zusätze nur noch „lebensmittelähnlich“ nennen darf, spielt für ihn keine Rolle und so ist er bereit, auch kriminelle Mittel einzusetzen, um sein Ziel zu erreichen.

Die Rezepte sind auch dieses Mal sehr einfallsreich, ihre Wirkung auf die Menschen überrascht und ist spannend zu erleben (immerhin muss Rose immer erst testen, wie ein Rezept wirkt, bevor sie ein Gegenmittel backen kann) und die Zutaten sind erneut kreativ gewählt, so dass zu Roses zusätzlichen Sorgen noch die Suche nach dem Schrei einer Nebelhexe oder einer romantischen Liebesgeschichte kommt.

Ein rasantes, lustiges und liebesvolles Abenteuer, das Lust auf selbstgebackenen Kuchen macht!